

Kompakt

Vorfahrt missachtet – Zusammenstoß

Fellbach. 4500 Euro Schaden sind bei einem Unfall entstanden, der sich am Dienstagmorgen in Fellbach ereignet hat. Laut Polizei hatte gegen 6.30 Uhr eine 31-jährige Polo-Fahrerin von der Auberlenstraße nach rechts in die Bahnhofstraße einbiegen wollen, dabei aber eine 60-Jährige im Audi übersehen, die auf der Bahnhofstraße unterwegs war. Sie stieß mit der vorfahrtsberechtigten Frau zusammen – beide blieben unverletzt.

Lastwagenfahrer streift geparktes Auto

Fellbach. Ein 37-jähriger Lastwagenfahrer hat am Dienstagmorgen mehrere Tausend Euro Schaden verursacht. Wie die Polizei berichtet, hatte der Mann gegen 8.30 Uhr versucht, in der Benzstraße vor einem Auto einzuparken. Als er an dem Wagen vorbeifuhr, streifte er den Ford am vorderen Fahrzeugende.

Heute in Waiblingen

- Stadt Waiblingen:** 7 bis 13 Uhr Wochenmarkt.
- Laufftreff Waiblingen:** 9 Uhr Hausfrauen- und Seniorenlauftreff im Kostosol.
- DRK Waiblingen:** 9 Uhr Männer-Senioren-gymnastik, 10.30 Uhr Yoga-Kurs, Rotkreuzhaus, Anton-Schmidt-Straße 1.
- Stadtteilmanagement WN-Süd:** 9 bis 11 Uhr offene Kontaktzeit, Infozentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19.
- WN-Süd Vital:** 9 bis 10 Uhr und 10.10 bis 11.10 Uhr Rückengymn., Danziger Platz 13.
- Forum Nord:** 9.30 Uhr Gymnastik im Sitzen.
- Rheuma-Liga:** 10 Uhr Trockengymnastik im VfL-Sportheim, Oberer Ring 1, 16.30 Uhr Trockengymnastik, DRK-Haus Eisental, Anton-Schmidt-Straße 1.
- Jakob-Andréa-Haus:** 10.30 bis 11.30 Uhr Spiel- und Krabbelgruppe „Zwergenclub“, im Clubraum.
- Evangelisch-methodistische Christuskirche:** 12 bis 14 Uhr Mittagstisch für alle, Blumenstraße 25.
- Big WN-Süd:** 14 bis 15.30 Uhr Strickteria, Danziger Platz 8.
- FBS:** 14 bis 17 Uhr betreute Selbsthilfegruppe Menschen mit neurologischen Erkrankungen.
- Jahrgang 1934/35:** 14 Uhr gemütliches Beisammensein, Forum Mitte, Blumenstraße.
- Freiwilligenagentur „Wir für Sie“:** 14 bis 16.50 Uhr Sprechstunde im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, Tel. 9 82 24-89 11.
- Forum Mitte:** 15 Uhr Englisch-Standardkurs für aktive Ältere „Easy conversation“, 18 Uhr Life Kinetik - Gehirnjogging und Bewegung.
- Forum Nord:** 15 Uhr Frühlingstanz mit Live-Musik, Salierstr. 2.
- VfL-Herzgruppen:** 17.30 bis 19 Uhr und 19 bis 20.30 Uhr Herzsport, Stauferhalle 3.
- Inline-Treff:** 18.45 Uhr Treffpunkt an der Rundsporthalle.
- Philharmonischer Chor Waiblingen:** 19.30 Uhr Chorprobe, Feuerwehrgerätehaus.
- VfL Waiblingen:** 19.30 bis 20.30 Uhr „Fitnessgymnastik gemischt“, VfL-Halle 2.
- GTV Hohenacker:** 20 Uhr Chorprobe des Folklorenchors, Bürgerhaus Hohenacker.
- Waiblinger Karneval Gesellschaft „Salathengste“:** 19 Uhr Mitgliederversammlung, Gaststätte Musikheim, Bittenfeld.
- Ortschaftsratsitzung:** 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker.

Bäder

Hallenbad Waiblingen: 13 bis 22 Uhr geöffnet (bis 17 Uhr parallel Schulsport).

Nachtdienst-Apotheke

Sonnen-Apotheke, WN, Bahnhofstraße 4.

Ärztliche Notdienste

Allgemeinmedizin: 14 bis 24 Uhr in der Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 2, zu erreichen unter ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl oder Notfallpraxis Schorndorf: nachts 18 bis 7 Uhr, Schlichtener Str. 105 zu erreichen unter 116 117; **Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schorndorf:** 18 bis 23 Uhr, im Rems-Murr-Klinikum, Schlichtener Str. 105, Schorndorf, Praxisnummer 07181/9 93 03 30 oder zentrale Rufnummer 116 117; **Augenärzte:** ☎ 0 18 05 / 6 07 11 22, **Hals-Nasen-Ohrenärzte:** ☎ 0 18 05/00 36 56, jeweils 8 bis 8 Uhr; **Zentraler Kinder- und jugendärztlicher Notdienst:** Heute bis 8 Uhr und ab 18 Uhr in den Ambulanzräumen der Kinder- und Jugendmedizin im Rems-Murr-Klinikum, Am Jakobsweg 1, Winnenden oder Notdienste unter ☎ (0 18 06) 07 36 14 oder ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl) **Schlaganfall-Notdienst:** Rems-Murr Klinikum Winnenden oder Schlaganfallzentrum Rems-Murr-Klinik Schorndorf unter ☎ 112.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
LIVIANA JANSEN

Waiblingen. Mit Spielen aus aller Welt, Essen aus unterschiedlichsten Ländern und internationaler Musik haben die Erst- und Zweitklässler der Staufer-Ganztagesbetreuung ein Fest der Kulturen gefeiert. Die Aktion sollte Gemeinsamkeiten aufzeigen, statt Unterschiede zu betonen.

In einer Ecke des Schulhofs wird zu griechischer Musik getanzt, in einer anderen spielen Kinder ein Ballspiel, und im Haus der Staufer-Ganztagesbetreuung wird gebastelt. Überall wuselt, rennt und lacht es. Es ist ein Fest der Kulturen: Unter dem Titel „Wir sind verschieden und gehören zusammen“ sind nicht nur die Eltern der Staufer-Kinder eingeladen, gemeinsam zu kommen, auch Gäste von außerhalb sind gekommen. „Zum Beispiel ist eine indische Mama mit ihren Kindern da, die auch gleich etwas fürs Buffet mitgebracht hat“, berichtet Angelika Knögel, die Leiterin der Ganztagesbetreuung.

Anlass für die Feier sind die Kinder- und Jugendliteraturtage 2018 – und die vielen Nationen, die tagtäglich in der Einrichtung zusammenkommen. Um diese große Bandbreite sichtbar zu machen, haben die Schüler Länderflaggen aufgemalt und ihre Namen darunter geschrieben. „Wir sind reich“, war darauf der Kommentar eines Mädchens. Das berichtet die Hausleiterin Knögel. Genau das soll das Fest der Kulturen vermitteln: „Wir möchten das Verbindende in den Mittelpunkt stellen, nicht das Trennende“, erläutert sie. Denn so unterschiedlich seien die Menschen dieser Welt gar nicht. Das zeige sich zum Beispiel in Spielen: Was bei uns als „Katz“ und „Maus“ bekannt sei, das hieß in Afrika „Achtung, der Löwe kommt“.

Kulturelle Unterschiede sind im Alltag kein Problem

Ergänzend zu den Spiel- und Bastelangeboten gibt es einen Büchertisch mit passender Lektüre. Dort liegt beispielsweise „Akim rennt“ aus, ein illustriertes Buch, das von der Flucht eines kleinen Jungen aus Syrien erzählt. Ein anderes Buch „(E)lefanten im

Ein Fest der Kulturen

Kinder der Staufer-Ganztagesbetreuung feiern unter dem Motto „Wir sind verschieden und gehören zusammen“



Erst- und Zweitklässler der Staufer-Ganztagesbetreuung tanzen gemeinsam zu Musik aus aller Herren Länder.

Bilder: Palmizi

Haus“) soll Kinder dafür sensibilisieren, dass Menschen unterschiedlicher Kulturen auch Lautstärke ganz unterschiedlich empfinden können. Im Alltag in der Ganztagesbetreuung sei dies kein Problem, sagt Angelika Knögel. „Wenn hier Kinder ankommen, die noch gar kein Deutsch sprechen, dann wird mit Händen und Füßen erklärt.“ Berührungsgänge gebe es dabei keine.

Das zeigt sich auch bei dem Fest: Kinder unterschiedlichster Nationen tanzen zusammen, erraten zusammen Länderflaggen oder basteln Flaggen. Und stellen der Hausleiterin Knögel immer wieder dieselbe Frage: „Dürfen wir schon was nehmen?“ Damit meinen sie das internationale Buffet. Köstlichkeiten aus Rumänien, Albanien, Griechenland, Bosnien, Russland, Polen oder Indien türmen sich dort, um nur einige Länder zu nennen. Als es endlich eröffnet ist, gibt es kein Halten mehr – und die Völkerverständigung geht auch durch den Magen.



Beim Flaggenraten geht es darum, den Flaggen die richtigen Länder zuzuordnen.

25 Nationen

■ Etwa 25 verschiedene Nationen sind in der Ganztagesbetreuung der Staufer-Grundschule vertreten.

■ Die Integration sei hier eigentlich kein Thema, das gehe automatisch, sagt die Hausleiterin Angelika Knögel. „Im Spiel und alltäglichen Zusammenleben lernen die Kinder am meisten“, ist sie überzeugt.

■ Die vielen Nationen seien eine Bereicherung für die Kinder, ergänzt Knögel. „Zu Hause haben sie ihre Wurzeln und ihre Identität, hier treffen sie Kinder aus aller Welt und erleben Vielfalt“, sagt sie.

Unternehmernetzwerk: Wechsel an der „Pollux“-Spitze

Kevin Dolz folgt turnusgemäß auf Jürgen Mussinger / Netzwerkfrühstück jeden Mittwochmorgen

Waiblingen.

Turnusmäßig hat Anfang April weltweit in den Unternehmerteams des Unternehmernetzwerks BNI (Business Network International) der „Geschäftsführungswechsel“ stattgefunden. Im hiesigen Chapter „Pollux“ leiten für die scheidenden Jürgen Mussinger (Direktor), Marion Schwab (Schatzmeisterin) und Rolf Kappler (Mitgliederkoordinator) nun Kevin Dolz, Götz Müller und Ralf Klamann die Geschicke des Teams. Das schreiben die Unternehmer in einer Pressemitteilung.

Unternehmernetzwerke sind im Trend.

Auch in Waiblingen schließen sich immer mehr Selbstständige, Unternehmer und Freiberufler zusammen, um gemeinsam mehr zu erreichen. Inzwischen gibt es im Rems-Murr-Kreis drei Teams, die sich gegenseitig unterstützen. „Wir generieren mehr Umsatz, können neue Kunden gewinnen und das Beste: Das geschieht alles auf Empfehlung – ohne Kaltakquise“, wird der scheidende Direktor Jürgen Mussinger zitiert. Aber was heißt schon scheidend: Er scheidet nicht aus dem Team aus, sondern gibt den Staffelstab des Chapterdirektors weiter. „Alle zwölf Monate gibt es ein neues

Führungsteam mit neuen Ideen und neuen Impulsen“, wird Kevin Dolz zitiert, sein Nachfolger im Amt. Das sei gut für die Dynamik im Team.

Handwerker und Akademiker

Vor neun Jahren wurde das Chapter „Pollux“ als erstes im Rems-Murr-Kreis gegründet. „Wer gibt, gewinnt“ ist das Motto des Netzwerks. Dass es funktioniert, dafür sprechen laut Presstext Umsatzzahlen und jede Menge Neukundenkontakte, die aus

der Zusammenarbeit der Mitglieder entstanden sind. Und die Mitglieder sind bunt zusammengemischt. „Wir haben in unserem Team vom Handwerker über die Werbefachleute bis zum Akademiker alle möglichen Berufssparten“, wird der Schlosser Edgar Räuchle zitiert, „und können damit fast alle Kundenwünsche abdecken.“

Wer sein Unternehmen in der „Pollux“-Runde vorstellen möchte, ist eingeladen, an einem Netzwerkfrühstück teilzunehmen. Es findet an jedem Mittwochmorgen statt – von 6.45 Uhr an in der Gaststätte „Söhrenberg“, Wilhelm-Läpple-Weg 4, in Neustadt.

Land gibt Zuschuss für Wohnmobilstellplätze

Für deren Ausbau zur Gartenschau 2019 hat Tourismusminister Guido Wolf nun einen Förderbescheid übergeben

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MATHIAS ELLWANGER

Schorndorf.

Für die Gartenschau 2019 will das Remstal mehr Wohnmobilstellen in die Region locken. Insgesamt 70 Stellplätze zwischen Essingen und Fellbach sollen dafür neu hergerichtet werden. Dafür gibt das Land jetzt einen finanziellen Zuschuss über das Tourismus-Investitionsprogramm.

Tourismus-Minister Guido Wolf war dafür eigens von Tuttingen nach Schorndorf angereist. Dabei verwies er auf die große Bedeutung, die der Tourismus in Baden-Württemberg habe, der mit 328 000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mehr Menschen in Arbeit bringe als die Fahrzeugin-

dustrie. Dank 53 Millionen Übernachtungen im vergangenen Jahr ein bedeutender Wirtschaftsfaktor sei. Und mit dem Schwarzwald oder dem Bodensee Leuchtturm aufbiete, die das Land zu einer touristisch höchst erfolgreichen Region mache.

Das Remstal soll Leuchtturm werden

Mit Blick auf die Gartenschau sagte er: „Das Remstal ist gerade dabei, sich in den Kreis der Leuchttürme einzureihen.“ Wegen der schönen Landschaft, des guten Weins und des sympathischen, aufgeschlossenen Menschenschlags, den Wolf dort verortet. Aber auch, weil bei dem Projekt etwas gelungen sei, das es ganz besonders mache, nämlich die Bereitschaft zur ortsübergreifenden Zusammenarbeit, der Schritt „weg vom Kirchturmdenken“. Das spiegle sich auch wider in einzelnen Projekten, wie nun dem Ausbau und der Modernisierung der Wohnmobilstellplätze im Remstal.

Und diese Form von Tourismus hat offensichtlich Konjunktur, allein im vergangenen Jahr sind 63 000 Fahrzeuge neu zugelassen worden. Mehr als eine halbe Million sind bereits auf den Straßen unterwegs. Meist werden sie von einer so reisefreudigen wie wohlhabenden Klientel gefahren, die bereit dazu ist, Geld in der Region liegenzulassen (im Schnitt 45 Euro pro Tag und Person). Die aber auch vor Ort gute Rahmenbedingungen vorfinden möchte.

In einem gemeinsamen Antrag haben die Gemeinden Schorndorf, Essingen, Kernen und Winnenden deshalb einen Förderantrag beim Land gestellt und nun rund 58 000 Euro aus dem Tourismus-Investitionsfonds erhalten. (Winnenden wird zwar nicht Teil der Gartenschau sein, aber aufgrund der zeitgleich stattfindenden Heimmattage ein potenzielles und gartenschau-nahes Ausflugsziel für Wohnmobilstellen.)

Guido Wolf ist sicher: „Diese Investitionen zahlen sich für das Land aus.“ Schließlich seien die Arbeitsplätze im Tourismus-

bereich ja auch nicht exportierbar.

Für ihren neuen Stellplatz an dem Sportpark Rems wird die Stadt Schorndorf 16 450 Euro erhalten. 24 627 Euro gehen an die Gemeinde Essingen und ihren neuen Stellplatz in Lauterburg. 7050 Euro erhält Kernen für einen Platz in der Stettener Straße. Und mit 9750 Euro wird ein neuer Stellplatz in Winnenden bezuschusst. Zusätzlich gut 100 000 Euro haben die Kommunen bereits für den Ausbau und das Marketing der Wohnmobilstellplätze vom Verband Region Stuttgart erhalten. Den Rest der Investitionssumme, die sich insgesamt auf rund 500 000 Euro beläuft, müssen die antragstellenden Kommunen selbst übernehmen. Schorndorfs Oberbürgermeister Matthias Klopfer jedenfalls zeigte sich von den Wohnmobil-Plänen begeistert und versprach schon einmal, zwischen Mai und Oktober 2019 nicht in den Urlaub zu gehen und stattdessen das Remstal zu bereisen.

Wer weiß, vielleicht macht er das dann ja mit einem Wohnmobil.

Impressum

Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)
Albrecht-Villingen-Straße 10, 71328 Waiblingen, Postfach 1813, Telefon 071 51/566-0, www.waiblinger-kreiszeitung.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen Str. 10, 71328 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Heisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieningen Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 11 720 50

ZVW-Redaktion
Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Christine Tantschinez (cta).
Sekretariat/Service: Elke Neher, Cornelia Reinhardt.
Lokalredaktion Waiblingen: Leitung: Jutta Pöschko-Kopp (jup); Stellvertreter: Andreas Kölbl (kö); Blattmacher: Sebastian Striebig (strie). Redakteure: Bernd Klopfer (bkl), Hans-Joachim Schechinger (sch). Volontäre: Liviana Jansen (lvj), Christiane Widmann (cbw).
Rems-Murr-Schau: Leitung: Martin Winterling (wig); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolle (no), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus).
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Redakteure: Mathias Schwärdt (sch), Thomas Wagner (tw).
Online: Leitung: Christine Tantschinez (cta), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteurin: Ramona Adorf

(rad), Volontäre: Sarah Utz (utz), Leonie Kuhn (leo), Videoschnitt: Joachim Mogck.
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Volontäre: Alexandra Palmizi.
E-Mail-Adressen der Redaktion:
Lokalredaktion: waiblingen@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Fotoredaktion: foto@zvw.de
Online-Redaktion: online@zvw.de
Aboservice: service@zvw.de
Aboservice:
Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de

Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71328 Waiblingen. Der monat. Bezugspreis, inkl. Beilage rtv, beträgt durch Zusteller 38,50 €, Postbezug 41,70 €, inkl. 7 % Mwst. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtl. 1,50 € (Europa 3,50 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 51 vom 1.1.2018.
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen

Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegen Werbeprospekte der Firmen Kaufhof, Zweirad Seeger und Delmer bei.
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.